



Elternbrief – Dezember 2011 –

Sehr geehrte Eltern,

ich möchte Ihnen – bevor das Jahr vorüber ist – einen kleinen Rückblick über die Ereignisse und Entwicklungen der letzten Monate geben.

Das neue Schuljahr 2010/11 begann auf einer Baustelle, da die Umbaumaßnahmen zum Brandschutz noch nicht abgeschlossen waren. Nun hat die Schule zwölf Eingänge und einige Brandschutztüren mehr; ebenso verfügt jeder Klassen- und Fachraum über Brandschutzmelder und Amok-Alarmknöpfe. Die Baumaßnahmen werden auch im neuen Kalenderjahr weitergehen, da der rechte Schulflügel noch saniert werden muss.

Die neuen Schülerinnen und Schüler der fünften, siebten sowie elften Klassen haben sich gut in die Voltaireschule eingelebt und bereichern unseren Schulalltag. Gemeinsam haben wir unser erstes großes Event im September erfolgreich gemeistert: den Voltairetag. Dieses Schulfest wird nun jährlich am dritten Samstag im September stattfinden.

Außerdem durften wir 13 neue Kolleginnen und Kollegen bei uns begrüßen, da im Zuge der Gründung der neuen Gesamtschule Haeckelstraße zusätzliche Lehrer/innen benötigt wurden. Leider sind nicht alle zugewiesenen neuen Kolleg/innen an unserer Schule „angekommen“, mitunter fielen sie auch gleich am Schuljahresanfang krankheitsbedingt aus. So mussten wir im August und September 52 Stunden dauerhaft vertreten, ohne dass wir weitere Kollegen/innen als Krankheitsvertretung befristet einstellen durften. Die krankheitsbedingten Ausfälle nahmen ab Oktober zu, sodass es mitunter Schulwochen gab, in denen bis zu 15 kranke Kollegen/innen vertreten werden mussten. Wir haben uns bemüht, den Vertretungsunterricht so gut wie möglich zu planen, konnten jedoch nicht alle Unterrichtsböcke aufgrund von fehlenden Vertretungslehrern/innen personell absichern. Seit Wochen haben wir sieben langfristig erkrankte Kollegen/innen und kämpfen darum, vom Schulamt zusätzliche Stunden zu bekommen, um Vertretungslehrer einstellen zu können. Auch im zweiten Schulhalbjahr werden wir Umstrukturierungen vornehmen müssen, da fünf (!) Kolleginnen in den Mutterschutz gehen und so für ein Schuljahr ausfallen werden.

Die durchgeführten Projektfahrten waren sehr erfolgreich und haben allen Beteiligten Freude bereitet. Auch das Praktikum der Jahrgangsstufe 9 war für unsere Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Einblick in das Berufsleben. Besonders erfreulich war für uns: Sowohl im Praktikum als auch auf den Projektfahrten von Außenstehenden wurde oft hervorgehoben, dass sich die Voltaire-Schülerinnen und -schüler in besonderem Maße engagiert haben und sich vorzüglich zu benehmen wussten. Dieses Lob gebe ich gerne an Sie, liebe Eltern, weiter.

Aus unseren Partnerschulen in der Türkei und in Israel waren aufgeschlossene und freundliche Schüler/innen sowie Lehrkräfte bei uns zu Gast. An dieser Stelle ein Riesen-Dankeschön an die Gasteltern unserer Schule. Die Gegenbesuche sind geplant, wir freuen uns darauf!

Auf dem Weihnachtskonzert der Voltaireschule waren leider wenige Eltern vertreten – und ich darf Ihnen sagen, dass Sie etwas verpasst haben. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgängen boten den Zuhörern und Zuschauern einen musikalischen und theatralischen Ohren- und Augenschmaus, sodass sie mit lang anhaltendem Beifall gefeiert wurden.

Unser „Mensa-Aktionsbündnis“ war im ersten Halbjahr sehr aktiv; vielen Dank den beteiligten Eltern der ‚Mensa-Gruppe‘ und vor allem der Elternkonferenzvorsitzenden Frau Feldmann. Die offenen Briefe wurden eingesammelt und werden im Januar dem Bildungsausschuss übergeben. Gleichzeitig wird im Januar in diesem Rahmen über die Vierzügigkeit an unserer Schule entschieden, die aufgrund der Raumsituation und der Mensaproblematik dringend notwendig ist.

Unser nächster Veranstaltungshöhepunkt ist der „**Tag der offenen Tür**“ am 14. Januar 2012 von 14:00 bis 17:00 Uhr. Das wird mit Sicherheit wieder ein sehr begehrteter Termin sein, für den wir – wie in jedem Jahr – Ihre Unterstützung benötigen. Was wird dringend benötigt?

„Tag der offenen Tür“: Café Voltaire 14. Januar 2011 14:00 – 17:00 Uhr

Wünsche:

- Kuchen (Bitte keine Kekse!! Vorzugsweise Torten, da diese bei Eltern und Schülern sehr beliebt sind)
- Saft
- Kaffee
- Geldspenden
- Mithilfe am 14.01.2011

Es wäre sehr nett, wenn Sie uns unterstützen können. Bitte teilen Sie den Klassenleitungen/Tutoren mit, was Sie beitragen können. Wir erwarten Ihre Rückmeldung am 06. Januar 2012. Die Mithilfe der Eltern am Tag selbst ist ebenfalls sehr gerne gesehen.

Ich danke im Namen des Kollegiums für Ihre Unterstützung und für Ihr „Voltaire-Engagement“.

Verleben Sie fröhliche Weihnachtsfeiertage mit Ihren Familien und haben Sie einen guten Start in das Jahr 2012!

Mit herzlichen Grüßen,

Karen Pölk
Schulleiterin